

## NIEDERSCHRIFT

### über die 18. Beratung des UVO - Ausschusses am 25.01.2017

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 23:00 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung; Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Sahlmann, Ausschussvorsitzende, begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitglieder des Ausschusses und die Verwaltung. Es wird festgestellt, dass allen Mitgliedern die Unterlagen rechtzeitig und vollständig zugegangen sind. Der Ausschuss ist beschlussfähig. 6 Gemeindevertreter sind anwesend.

#### **TOP 2 Begrüßung eines neuen Ausschussmitgliedes**

Herr Maximilian Schulz-Kersting wird als neues Gemeindevertreter-Mitglied im Ausschuss begrüßt. 7 Gemeindevertreter sind anwesend.

#### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 25.01.2017**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

#### **TOP 4 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 16.11.2016**

Es liegt eine schriftliche Einwendung von Herrn Gutheins zum TOP 9.2 Information und Meinungsbildung zur DS-Nr. 151/16 vor. Der Einwendung wurde stattgegeben. Es ist wie folgt zu ändern: Im Absatz 1, Satz 1 wird „mit nicht beschlossen abgestimmt“ gestrichen und dafür das Wort *abgelehnt* eingesetzt. Der Satz „Die Verwaltung habe die Drucksache in der GV zurückgezogen.“ wird gestrichen. Die Niederschrift wird mit den Änderungen festgestellt.

#### **TOP 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Frau Sahlmann weist darauf hin, dass der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnung zuständig sei, aber auch für Fragen rund um das Thema Klima. Die Agendagruppe Klimaschutz wird einen Antrag zum Klimaschutz einbringen (Klimaschutzkonzept/Evaluierung). Weiterhin sei es wichtig, sich mit dem Thema Situationen der Gewässer (Probleme mit den Grundwasserständen/Gefahr der Austrocknung) zu befassen und hier im Ausschuss zu diskutieren.

**TOP 6      25 Jahre Förderverein Landschaftsschutzgebiet Buschgraben/Bäketal e. V. - zu Gast Frau Dr. Theiler (Vereinsvorsitzende)**

Frau Dr. Theiler, Vereinsvorsitzende des Fördervereins Landschaftsschutzgebiet Buschgraben/Bäketal e. V. Kleinmachnow, stellt den Förderverein anlässlich 25-Jahr-Feier mittels Power-Point-Präsentation vor, die auch allen Ausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgereicht wurde. Weiterhin lagen die Chronik und diverse Flyer des Fördervereins zum Mitnehmen bereit. Herr Dr. Casperson und Herr Förster beantworteten Nachfragen. Folgende Veranstaltungen finden statt:

- 21.02.2017 Vortrag Ökologische Teichsanierung – Erfahrungsbericht Schlosspark Jüterbog, Erik Haase, IDAS GmbH, Luckenwalde, 19:00 Uhr Toni-Stemmler-Heim, Hohe Kiefer 41, Kleinmachnow
- 06.05.2017, Geführte Tour durch den Dreilindener Forst, 14:00 Uhr, Treffpunkt wird noch bekanntgegeben
- 12. - 14.05.2017 Sensenkurs auf der Wiese am Schwarzen Weg, Kleinmachnow

**An der Diskussion beteiligen sich:** Herr Schulz-Kersting, Herr Weis, Frau Storch

Herr Gutheins nimmt an der Sitzung teil. 8 Gemeindevertreter sind anwesend.

**TOP 7      Renaturierung des Düppelteichs und seiner umgebenden Grünanlagen, Vorstellung des Entwurfes (Vortrag des beauftragten Planungsbüros Terra Urbana GmbH)**

Frau Hochmuth, Büro Terra Urbana, stellt die Entwurfsplanung der Renaturierung des Düppelteiches mittels Power-Point-Präsentation vor; Frau Arnold erläutert die Planungen zu den Außenanlagen des Düppelteiches (s. Anlage 2).

**Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:**

- mechanische oder eher biologische Methode der Entschlammung (Amphibienvorkommen)
- kombiniertes Verfahren zur Entschlammung
- aufgrund neuer Berechnung/Überarbeitung der Ausstattung aktualisierten Kostenplan vorlegen
- Spielgeräte (Kosten/Nutzung)
- Erneuerung der Bänke
- Erhalt der Trampelpfade
- Vorhaben zu teuer
- Erfahrungsaustausch mit dem Büro, das in Jüterbog die Renaturierung betreut hat/eventuell einladen
- TOC-Anteil (organischer Kohlenstoff im Sediment)
- geplante Anpflanzungen von Hecken vor Grundstücken/Anwohner dazu befragen ob gewünscht/nicht gewünscht
- Zusammenarbeit zwischen Planungsbüro und Förderverein
- keine Verzögerung des Vorhabens

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Schramm: Rederecht für Herrn Dorowski und Herrn Dr. Casperson

Abstimmung zum GO-Antrag: mehrheitlich empfohlen

Herr Dorowski und Herr Dr. Casperson nehmen ihr Rederecht wahr und machen Aus-

führungen zum Amphibienvorkommen und erwähnen die hervorragende und auch preiswertere Sanierung des Jüterboger Teiches.

Anfragen Herr Weis:

1. „Sind Mineralöle/Kohlenwasserstoffe generell kein Problem beim Wasserzulauf?“
2. „Die Mobilisierung von TOC (organischer Kohlenstoff im Sediment) – tritt sie beim Ausbaggern ein oder wie findet sie statt?“

Die Anfragen können nicht beantwortet werden; die Beantwortung wird durch das Büro Terra Urbana zugesagt.

**An der Diskussion beteiligten sich:** Herr Sahlmann, Herr Liebreuz, Herr Schramm, Frau K. Heilmann, Herr Weis, Herr Wolschon, Herr Fritzsche, Herr Gutheins, Frau Sahlmann

## **TOP 8 Mündliche Informationen der Verwaltung**

Herr Dr. Prüger informiert zum Sachstand „Konzept Ampelschaltungen“; hier steht noch eine Zuarbeit von Frau Storch aus. Die Verwaltung erarbeitet danach einen Entwurf; das Ganze soll dann vorgestellt und beraten werden.

### **TOP 8.1 Verkehrssituation in der Sommerfeld-Siedlung, Stand der Vorbereitungen der Bürgerwerkstatt**

Herr Grubert informiert, dass alle Anwohner der Sommerfeldsiedlung bereits ein Informationsschreiben erhalten haben. Am 27.02.2017, 28.02.2017 und am 01.03.2017 finden im Bürgersaal des Rathauses die Bürgerdialoge statt. Alle Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner werden dazu informiert.

### **TOP 8.2 Sicherheit im Ort**

Frau Leißner informiert

- zu den Sicherheitspartnern (insgesamt 13 Mitglieder, 1 x im Quartal gemeinsames Treffen mit der Polizei und OA),
- zur Polizei und deren Maßnahmen sowie personellen Aufstellung; u. a. zur BAO-Luna, d. h. in der dunklen Jahreszeit wird häufiger Streife gefahren (drei zusätzliche Tage pro Woche für Nachtfahrten); das Präventionsteam der Polizei hat ihren Sitz in Potsdam (Tel.-Nr. 0331 – 550 81 083),
- zur künstlichen KDNA (von 1000 Stück wurden 600 Stück verkauft).

Anfrage Frau K. Heilmann:

„Gibt es eine Übersicht über Einbruchdiebstähle in Kleinmachnow, bei denen die Besitzer ihre Gegenstände mit künstlicher KDNA gekennzeichnet hatten und wie viele davon sind aufgeklärt worden?“

Die Anfrage konnte nicht beantwortet werden; die Antwort wird nachgereicht.

Hinweis Herr Schramm: „Wir sollten im Rahmen unserer Möglichkeiten darauf hinwirken, dass mehr Polizei bei uns durch die Straßen fährt.“

Herr Liebreuz: „Gibt es statistische Erhebungen bzw. wie viele konkrete Meldungen sind aus dem Bereich der Sicherheitspartnerschaft an die Polizei gegangen? Was resultiert daraus; sind Ermittlungsvorgänge hervorgegangen oder sogar ein unmittelbares Antreffen des Täters?“

Die Anfragen konnten nicht beantwortet werden; die Antworten werden nachgereicht.

Herr Gutheins: „Die meisten Einbrüche erfolgen tagsüber. Insofern wäre es das Sinnvollste, dass tagsüber die Polizeipräsenz mehr ist, als in der Nacht. Die Zivilstreifen sind eher für die Fahndung eine gute Sache, aber nicht unbedingt für die Prävention, da fehlt bei der Zivilstreife die abschreckende Wirkung.“

***Pause: 20.00 Uhr bis 20.10 Uhr***

<b>TOP 8.3</b>	<b>Information zu Ergebnissen der ergänzenden Verkehrserhebung im Bereich Rathausmarkt (Erhebungen von 2014 und 2016) - Vortrag des beauftragten Planungsbüros</b>
----------------	--

Herr Prof. Stadt, Planungsbüro StadtPlan Ingenieur GmbH, erläutert mittels einer Power-Point-Präsentation die Ergänzung der Verkehrserhebungen im Bereich des Rathausmarktes (s. Anlage 3). Er führt weiter aus, dass im Jahr 2014 durch das Büro Merkel Ingenieur Consult eine umfassende Verkehrserhebung im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt wurde. Problematisch hierbei war, dass zu diesem Zeitpunkt der Adolf-Grimme-Ring West an die Schopfheimer Allee angeschlossen war, d. h. es haben hier grundlegende Veränderungen im Straßennetz stattgefunden und durch die ergänzende Zählung die hier im letzten Jahr durchgeführt wurde, sollte geprüft werden, inwieweit sich diese Veränderungen auf das Verkehrsgeschehen ausgewirkt haben. Er empfiehlt, die Werte, die jetzt erhoben wurden, den künftigen Betrachtungen zugrunde zu legen. Alle Nachfragen wurden beantwortet.

<b>TOP 9</b>	<b>Schriftliche Informationen der Verwaltung</b>
--------------	--

<b>TOP 9.1</b>	<b>Verkehrskonzept Kleinmachnow, hier: Problembereich Förster-Funke-Allee/Rathausmarkt</b>	<b>INFO 001/17</b>
----------------	--	--------------------

Herr Zaharanski, Sachbearbeiter Verkehr/Klima/Umwelt, erläutert die Fachinformation anhand einer Power-Point-Präsentation und bittet den Ausschuss um ein Meinungsbild. Weiterhin erläutert er, dass die Anlage 5 erst kurzfristig fertig geworden sei und nicht in der schriftlichen Unterlage enthalten ist (textlich zwar beschrieben, aber nicht graphisch dargestellt). Die Anlage 5 wird nachgereicht.

**Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:**

- Variante 5, aber Busverkehr beachten
- Variante 5 in Verbindung mit Variante 3
- Verkehrssicherheit
- TKS-System berücksichtigen
- Umweltgedanken nicht vergessen (Abgase durch stehenden Verkehr)
- demnächst noch einmal im UVO beraten (favorisierte Varianten)

**An der Diskussion beteiligten sich:** Herr Gutheins, Herr Sahlmann, Herr Fritzsche, Herr Liebrecht, Herr Schramm, Herr Weis, Frau Sahlmann, Herr Grubert

<b>TOP 9.2</b>	<b>Verkehrskonzept Kleinmachnow, hier: Problembereich Meiereifeld</b>	<b>INFO 002/17</b>
----------------	---	--------------------

Herr Zaharanski, Sachbearbeiter Verkehr/Klima/Umwelt, erläutert die Fachinformation.

**Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:**

- Überschlägliche Schätzung, wie viel Fahrzeuge/Bewegungen der Bauhof verursacht
- Radfahrverkehr – hier Anbringung von kleinen Symbolen (Räder auf Fahrbahn)
- Verkehrszahlen rückgängig

Herr Grubert erläutert die in diesem Bereich am 03.11.2016 in der Zeit von 05.00 Uhr bis 07.00 Uhr durchgeführte Verkehrszählung. In der Zählung wurde festgestellt, dass in der Zeit von 05.00 Uhr bis 06.00 Uhr insgesamt 1 LKW und in der Stunde von 06.00 Uhr bis 07.00 Uhr 3 LKW gefahren sind. In der Zählung der anderen Richtung wurde festgestellt, dass in der Zeit von 05.00 Uhr bis 06.00 Uhr insgesamt 1 LKW und in der Stunde von 06.00 Uhr bis 07.00 Uhr 2 LKW gefahren sind. Beim PKW-Verkehr wurden ca. 60 Autos gezählt, die überwiegend aus den Nebenstraßen kamen.

**An der Diskussion beteiligten sich:** Herr Weis, Herr Sahlmann

<b>TOP 9.3</b>	<b>Baumfällungen im Waldbereich zur Herstellung der Verkehrssicherheit, Stand: Januar 2017</b>	<b>BAU 001/17</b>
----------------	--	-------------------

Nachfrage von Frau Storch: „Das Medonwäldchen – seit wann ist das eine gemeindeeigene Waldfläche? Das ist doch Eigentum der Evangelischen Kirche. Dort werden Baumfällarbeiten durchgeführt und ich stelle fest, dass die Fahrzeuge des Bauhofes in dieses Wäldchen hineinfahren, die Büsche umknicken, also dass dort sehr unsensibel vorgegangen wird. Gibt es Richtlinien, wie in einem solchen Wald gefällt werden muss?“

Beantwortung Herr Dr. Prüger: „Es gibt keine festen Richtlinien. Auf Waldflächen darf aus wirtschaftlichen Gründen sogar noch mit größerer Technik, wie z. B. Harvester, gearbeitet werden. Der Bauhof versucht schon mit dem geringstmöglichen Technikeinsatz zu arbeiten, jedoch bei großen Bäumen muss auch ein Steiger zur Totholz-beseitigung ran. Die Gemeinde Kleinmachnow führt nur auf den gemeindeeigenen Waldflächen Verkehrssicherungsmaßnahmen durch. Für das Flurstück 54 Flur 11 muss die Kirche eigenverantwortliche Waldpflegearbeiten durchführen.“

Herr Weis, Herr Fritzsche und Herr Grubert verlassen um 21.40 Uhr die Sitzung.

<b>TOP 10</b>	<b>Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen</b>
---------------	--

<b>TOP 10.1</b>	<b>Gefahrenabwehrbedarfsplan der Gemeinde Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 012/17</b>
-----------------	--	----------------------

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Gefahrenabwehrbedarfsplan für die Gemeinde Kleinmachnow.

Anlagen:

1. Gefahrenabwehrbedarfsplan (Stand: 24. September 2016)
2. Erläuterungsblatt zur Beschlussvorlage DS-Nr. 012/17 (**nicht beschlussrelevant**)

Frau Leißner begrüßt die Herren Scholz, Schulz und Davids von der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow. Im Anschluss erläutert sie die Beschlussvorlage und weist ausdrücklich auf das Erläuterungsblatt (Anlage 2 zum Beschluss) hin.

Herr Scholz, stellv. Fachbereichsleiter Recht/Sicherheit/Ordnung, gibt ergänzende Informationen zum Gefahrenabwehrbedarfsplan mittels Power-Point-Präsentation (s. Anlage 4).

Herr Gutheins zu Protokoll: „Es wurde vorgetragen, dass es der erste Gefahrenabwehrbedarfsplan der Gemeinde Kleinmachnow ist. Auf der Seite 11 kann man sehen oder lesen, dass das Brandenburgische Brand- und Katastrophenschutzgesetz vom 24. Mai 2004, zuletzt geändert am 23. September 2008, die Anforderung an die amtsfreien Gemeinden stellt, solch einen Gefahrenabwehrbedarfsplan aufzustellen. Wir schreiben heute das Jahr 2017. Ich frage mich, was ist seit 2004, bzw. eventuell ist die Forderung auch erst im September 2008 hineingeschrieben worden, in der ganzen Zeit passiert? Hat die Gemeinde geschlafen?“

Beantwortung Herr Scholz: „Man hätte es sicherlich früher machen müssen, das ist definitiv so. Weder Frau Leißner noch ich waren in der damaligen Zeit bzw. bis dahin in der Funktion hier im Hause tätig. Warum es vorher - vielleicht auch aus Unwissenheit - nicht gemacht worden ist, kann man jetzt so nicht beantworten.“

**Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:**

- Fehllalarmierung
- Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen
- Personalsituation in der Woche (tagsüber)
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit Teltow (Vereinbarung zur Tageseinsatzverstärkung)
- Funktechnische Ausstattung (nur noch digitaler Funkverkehr)
- 1 x jährlich Sachstandsbericht zur Umsetzung der Maßnahmen

Herr Schramm verlässt die Sitzung.

**An der Diskussion beteiligten sich:** Herr Gutheins, Frau K. Heilmann, Herr Liebrenz, Frau Storch

**Abstimmungsergebnis:**

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen = **einstimmig empfohlen**

<b>TOP 10.2</b>	<b>Teilnahme der Gemeinde Kleinmachnow am Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk der Energie Mark Brandenburg (EMB-KEEN)</b>	<b>DS-Nr. 008/17</b>
-----------------	--	----------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow beteiligt sich für 3 Jahre am Kommunalen-Energieeffizienz-Netzwerk der EMB (EMB-KEEN).

Dr. Prüger erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Schramm nimmt wieder an der Sitzung teil.

**Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:**

- hohe Personalausgaben (Energieberater, Moderator)
- komplette Lobbyarbeit
- bereits Know-how vorhanden durch den Energie-/Verkehrsplaner und Klimaschutzmanager

Frau Sahlmann verlässt die Sitzung. Frau Storch übernimmt die Sitzungsleitung.

**An der Diskussion beteiligten sich:** Herr Schulz-Kersting, Herr Liebreuz, Herr Schramm, Frau Heilmann

**Abstimmungsergebnis:**

0 Zustimmungen / 7 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – **einstimmig nicht empfohlen**

**TOP 11**

**Offene Postenliste**

Frau Sahlmann nimmt wieder an der Sitzung teil und übernimmt die Sitzungsleitung.

**Lfd.-Nr. 1- Neupflanzung einer Eiche/Winterwartung am Zehlendorfer Damm**

Sachstandsbericht dem Ausschuss zur Sitzung im März zur Kenntnis geben. Herr Dr. Prüger plädiert, nicht jeden Schriftverkehr zu verteilen, das sei das Geschäft der laufenden Verwaltung; man ist ja an dem Thema dran.

Der Punkt bleibt in der Liste.

**Lfd.-Nr. 2 – Parkraumproblematik/Parkraumbewirtschaftung Rathausmarkt**

Am 07.02.2017 findet ein Termin mit der Werbegemeinschaft statt.

Der Punkt bleibt in der Liste.

**Lfd.-Nr. 3 – FGÜ'e Höhe Maxim-Gorki-Schule/A.-G.-Ring Ost Höhe Spielplatz**

Der Punkt ist angeschoben.

Der Punkt kommt von der Liste.

**Lfd.-Nr. 4 – Noi 2 Due (ehemals Restaurant PM) - Parkprobleme**

Das Verfahren liegt beim LK PM als zuständige Behörde. Die Untere Bauaufsichtsbehörde wird prüfen, inwieweit die Baugenehmigung hinsichtlich der Stellplätze eingehalten oder nicht eingehalten worden ist. Nach Rücksprache am 24.01.2017 mit Frau Eckert (LK PM) gibt es noch keinen neuen Sachstand.

Der Punkt bleibt in der Liste.

**Lfd.-Nr. 5 – Fertigstellung Gehweg am Stolper Weg**

Die Vorarbeiten zur Vertragsgestaltung laufen.

Der Punkt bleibt in der Liste.

**Lfd.-Nr. 6 – Parken zwischen den Bäumen im Sportforum Kleinmachnow**

Es gibt einen Gesprächstermin mit dem neuen Besitzer Herrn Paul in der 5. KW 2017 (Fokus des Gesprächsinhaltes soll sein: Bäume schützen!).

Der Punkt bleibt in der Liste.

**Lfd.-Nr. 7 – Überprüfung „Privatparkplatz" auf der Grünfläche am Zehlendorfer Damm/F.-F.-Allee (gegenüber dem Glascontainer)**

Der Rückbau des „Stellplatzes" wurde veranlasst.

Der Punkt kommt aus der Liste.

**Lfd.-Nr. 8 – Überarbeitung der Stellplatzsatzung hinsichtlich der Fahrradstellplätze**

Es gibt keine Regelung hinsichtlich der Fahrräder; verwaltungsinterne Prüfungen dazu laufen.

Der Punkt bleibt in der Liste.

**Lfd.-Nr. 9 – Sachstandsbericht „Hitze im Rathaus“**

Das Gutachten über die durchgeführten Messungen liegt vor. Sachstandsbericht dazu in der nächsten Sitzung.  
Der Punkt bleibt in der Liste.

**Lfd.-Nr. 10 – „Fahrradstraße Steinweg“ wieder anschieben**

Das Ministerium und der Landkreis (Untere Verkehrsbehörde) haben sich damit beschäftigt; es gab mehrere Ortsbesichtigungen; alle Argumente sind dazu ausgetauscht. Die „Fahrradstraße Steinweg“ wurde versagt.  
Der Punkt kommt aus der Liste.

**Lfd.-Nr. 11 – Beschilderung E.-Thälmann.-Straße/Steinweg**

Am 25.01.2017 fand ein Gespräch mit der Unteren Verkehrsbehörde statt, in dem geäußert wurde, dass Tempo 30 kommen könnte.  
Der Punkt bleibt in der Liste.

**Lfd.-Nr. 12 – Alteichen innerhalb der Kleingartenanlage Am Kiefernweg; hier: Stehen die Eichen jetzt unter Schutz (die nicht der Baumschutzsatzung unterliegen, weil es Außenbereich ist)?**

Die Eichen, die in dem öffentlichen Bereich der Kleingartenanlage stehen, unterliegen der Baumschutzverordnung des LK PM. Die Eichen, die auf den Privatgrundstücken stehen, stehen nicht unter Schutz.  
Der Punkt kommt aus der Liste.

**Lfd.-Nr. 13 – Baumfällungen im privaten Bereich – welche Möglichkeiten zur Kontrolle gibt es (Datenschutz?)**

Eine flächendeckende Kontrolle ist personell nicht möglich; steht auch im Konflikt zum Datenschutz.

**Frau K. Heilmann zu Protokoll:** „Es muss eine Aufstockung des Personals im Bereich Grünflächenamt geben!“

**Lfd.-Nr. 14 – Sachstandsmitteilung Bordsteinabsenkung Zehlendorfer Damm/Meiereifeld**

Der Bauhof wurde beauftragt, die Bordsteinabsenkung auszuführen (witterungshängig).  
Der Punkt bleibt in der Liste.

<b>TOP 12</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung</b>
---------------	---

Anfrage von Frau Storch: „Plant die Verwaltung auch im Bannwald Mehrgenerationsportgeräte aufzustellen?“

Beantwortung Herr Dr. Prüger: „Bis jetzt nicht.“

Kleinmachnow, den 21.02.2017

Barbara Sahlmann  
Vorsitzende des UVO - Ausschusses

Anlagen

1. Anwesenheitsliste
2. Power-Point-Präsentation Renaturierung Düppelteich
3. Power-Point-Präsentation Ergänzung der Verkehrserhebungen im Bereich Rathausmarkt
4. Power-Point-Präsentation zum Gefahrenabwehrbedarfsplan